

Technisches Merkblatt

FENSTERLASUR



Art.-Nr.: 276078 Stand: 01.2023

Aromaten- und biozidfreie, seidengänzende Dickschichtlasur für besonders hochwertige Anstrichergebnisse. UV- und witterungsbeständig, sehr gut wasserabweisend und feuchtigkeitsregulierend. Thixotrop eingestellt, tropfgehemmt, festkörperreich. Ideal für maßhaltige Holzbauteile wie Fenster und Türen im Außenbereich und deren Innenseiten.



Verarbeitung
außen



Streichen



Verbrauch
ca. 110 ml/m²



Staubtrocken
nach ca. 6 Std.



Überarbeitbar
nach ca. 24 Std.
Durchgetrocknet
nach ca. 7 Tagen



Werkzeug-
reinigung mit
Lösemittel



Verarbeitung-
temperatur nicht
unter +5°C



Abtönung über
RELIUS Living
Colours



Lagerung
kühl, trocken
und frostfrei



Produkt-
code
BSL20

TECHNISCHE DATEN	
Dichte / spez. Gewicht	Ca. 0,92 g/cm ³
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/e): 400 g/l Dieses Produkt enthält max.: 400 g/l
Bindemittelbasis	Alkydharzöl auf Pflanzenbasis
Glanzgrad	Seidenglänzend
Zusammensetzung nach VdL-Deklaration	Alkydharze, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Trockenstoffe, Antioxidantien, Antischaummittel, Netzmittel, Lichtschutzmittel, Kieselsäuren. Information für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000.
Verarbeitung und Werkzeugempfehlung	Streichen: mit Pinsel aus Naturhaarborsten In Richtung der Holzmaserung streichen. Das Material ist vor und während der Verarbeitung gut aufzurühren. Die Empfehlungen der Werkzeug- und Gerätehersteller sind zu beachten.
Verarbeitungstemperatur	Optimale Verarbeitungstemperatur +10°C bis +25°C (ca. 65% rel. Luftfeuchtigkeit) Nicht unter +5°C verarbeiten (Material-, Luft- und Objekttemperatur)
Trockenzeiten 20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Staubtrocken nach ca. 6 Stunden • Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden • Durchgetrocknet und Blockfest nach ca. 7 Tagen <p>Niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.</p>
Verbrauch pro Anstrich	90-120 ml/m ² Richtwert, für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Verdünnung	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz oder Nitro-Universalverdünnung
Gebindegrößen	0,75 l, 2,5 l
Farbtöne	Standard: Farblos Abtönung über RELIUS Living Colours
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	BSL20

Vorbereitung:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett- wachs-, silikon-, und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen technischen

Beratungsdienst anfordern. Durch Bewitterung vergrautes Holz muss restlos entfernt werden. Bei Holzbauteilen außen sind die Kanten sorgfältig und sauber abzurunden ($r \geq 2\text{mm}$). Gedübelte Aststellen sind als Anstrich Untergrund ungeeignet bzw. nicht zulässig. Evtl. vorhandene, schadhafte oder nicht fest haftende Anstriche sind sorgfältig und komplett zu entfernen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Abbeizrückstände gründlich entfernen. Verschiedene tropische Holzarten stellen aufgrund ihrer Inhaltsstoffe anstrichtechnisch schwierige Untergründe dar. Ihre Eignung als Anstrichträger muss vor Beginn der Anstricharbeiten geprüft werden. Harzreiche und tropische Hölzer mit Nitro-Universalverdünnung abwaschen. Harzgallen und Aststellen sorgfältig entharzen. Splintholzflächen und Holzwerkstoffe sind in der Wetterbeständigkeit stark eingeschränkt. Mit Schadorganismen befallenes und durch Fäulnis zerstörte Holzbauteile austauschen. Ggf. oberflächlich mit Algen oder Pilzen befallenes Holz nass gründlich reinigen und anschließend mit RELIUS ALGOSAN behandeln (nicht nachwaschen). Schutzvorschriften beachten. Unbehandeltes, pilzanfälliges rohes Holz mit RELIUS HOLZSCHUTZGRUND L (bei Renovierungen alternativ mit RELIUS IMPRÄGNIERLASUR) grundieren. Der Anstrichuntergrund soll sowohl werkstoffmäßig wie konstruktiv den gültigen technischen Vorschriften entsprechen. Als Mängel gelten im Besonderen: gerissenes, harzreiches Holz, Drehwuchs, Rotfäule, Bläue, ungeeignete Grundierungen, ungeeignete Konstruktionen wie scharfe Kanten und Profile, ungenügende Ablaufneigung (Mindestablaufneigung 15°) und ungenügende Abdeckungen bzw. ungeschützte Hirnholzflächen an Stoß- und Schnittkanten etc. Um eindringende Feuchtigkeit im Bereich der V-Fugen bzw. durch Hirnholzflächen zu verhindern, empfehlen wir den Einsatz von RELIUS HIRNHOLZ- UND FUGENSIEGEL.

Untergrund/Anstrichträger:

Geeignet für neue und alte Hölzer sowie Holzbauteile einheimischer und tropischer Herkunft.

Zulässige Holzfeuchtigkeit (gemessen in 5 mm Tiefe):

Nadelhölzer < 15%

Laubhölzer < 12%

Durch Streichen mit Pinsel, Bürste oder Flächenstreicher in Richtung der Holzmaserung. Um ein möglichst gleichmäßiges Anstrichbild zu bekommen ist ein Aufrühren des Materials vor und während der Verarbeitung zu empfehlen.

Untergrund	Grundanstrich	Deckanstrich
Holzwerk außen		
Maßhaltige Holzbauteile (Fenster und Türen)	1-2 x RELIUS HOLZSCHUTZGRUND L	2 x RELIUS FENSTERLASUR
Bei unbekanntem Untergründen, Laub- und Tropenholz unbedingt Probefläche anlegen und Haftung prüfen. Bei ungeschützten oder stark bewitterten Holzbauteilen sind 3 Anstriche erforderlich. Bei farblosen oder helltransparenten Farbtönen empfehlen wir die Verwendung von RELIUS HYDRO-UV FLÄCHENLASUR.		

Überholungsanstrich:

Eine Kontrolle der Hölzer im Abstand von 1-2 Jahren (je nach Beanspruchung, Klimabedingungen und Konstruktion) und jeweils ein einmaliger Überholungsanstrich mit RELIUS FENSTERLASUR, sofern der zu überholende Anstrichaufbau gemäß unseren Anstrichempfehlungen für Holzwerk im Außenbereich ausgeführt wurde. Bei der Überarbeitung alter Anstrichsysteme ist zu beachten: Alte Lasuranstriche reinigen, verwitterte Anstrichteile abschleifen, abgebaute, vergraute Holzteile entfernen. Alte Decklack- und Klarlackanstriche sind restlos zu entfernen. Anschließend Anstrichaufbau gemäß Tabelle Lasur-Anstrichgruppen und Anstrichempfehlungen für Holzwerk im Außenbereich.

Anstrichaufbau:

Grundanstrich:

Siehe Tabelle Untergrund/Anstrichträger bzw. Abschnitt Überholungsanstrich

Deckanstrich:

Siehe Tabelle Untergrund/Anstrichträger

Hinweise:

Farblos darf ausschließlich zum Aufhellen dunkler Farbtöne bis max. 10 % Zugabe bzw. als Schlussanstrich auf farbigen Lasuranstrichen eingesetzt werden. Nicht auf aufgeheizte Untergründe in direkter Sonneneinstrahlung und/oder auf Holzuntergründen streichen, die binnen 2-3 Stunden nach dem Anstrich von der Sonne direkt beschienen werden. Tropische Holzarten können durch ihre Eigenfärbung und durch Holzinhaltstoffe zu leichter Vergrauung und Beeinträchtigung der Haltbarkeit führen. Verschalungen, Schindeln, Nut- und Federbretter oder später schwer zugängliche Flächen, vor Montage ein- bis zweimal behandeln, damit bei späterem austrocknen des Holzes (Schwund) auch in den Fugen ein Holzschutz gewährleistet ist. Schindeln zweckmäßig allseitig behandeln. Zum Abschleifen bewitterter Holzflächen keine Stahlwolle verwenden (Korrosionsgefahr), sondern Schleifpapier oder Messingdrahtbürste.

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichend Belüftung sorgen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Essen, Trinken und Rauchen ist während des Gebrauchs zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer, Erdreich gelangen lassen. Nur Material gleicher Produktions- / Chargennummer für durchgehende

Flächen verwenden. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Lösemittelbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.